

## Jahresbericht 2022

Wie das vergangene Jahr geendet hatte, begann das neue Jahr mit unserem Entscheid, bis auf weiteres keine Proben und Anlässe durchzuführen. Per 4. Februar haben wir unseren Probenbetrieb unter den 2G+ Regeln wieder aufgenommen, die Teilnehmenden mussten also innert der letzten vier Monate geimpft oder genesen sowie vor jeder Probe aktuell auf Covid-19 getestet sein. Die meisten Mitglieder freuten sich auf die Proben, einige waren zurückhaltend und verzichteten zunächst auf den Probenbesuch.

Per 16. Februar beschloss der Bundesrat dann die Aufhebung fast aller Massnahmen, sodass der Probenbetrieb wieder ohne spezielle Vorschriften möglich war. Wir behielten einige kleinere Präventionsmassnahmen bei, um weiterhin Vorsicht walten zu lassen. Dies insbesondere, da wir eine sehr durchmischte Gruppe sind und auch niemanden von unseren älteren Mitgliedern übermässig gefährden wollen.

Am 25. März, in der zweiten Woche nach den Fasnachtsferien, führten wir eine Vereinssitzung durch. Die Schwerpunkte lagen auf den Themen Verbindung der Mitglieder zum Verein / Identifikation der Mitglieder mit dem Verein mit dem Ziel der Verbesserung des Probenbesuchs und ausserdem auf dem Gewinn von neuen Mitglieder durch Jugendförderung und weitere Massnahmen. Zur Freude des Vorstands äusserten sich alle Mitglieder weitestgehend in Richtung Verbesserung der Situation, die in letzter Zeit immer wieder zu wünschen übrig liess, beispielsweise beim Probenbesuch oder beim Besetzen von vakanten Posten. Zum krönenden Abschluss der Vereinssitzung durften wir Doris und Ladina zu Ehrenmitgliedern ernennen.

Am 23. April umrahmten wir die Mitgliederversammlung der Turnveteranen-Vereinigung Baselland, die dieses Jahr in der MZH in Reigoldswil abgehalten wurde.

Am Sonntag 8. Mai hat unser Ehrenpräsident und nach wie vor aktiver Posaunist Hanspeter Vogt seinen 80. Geburtstag gefeiert. Einige Vereinsmitglieder folgten der Einladung, kamen bei Hanspeter und Rita zu Besuch und verbrachten einen gemütlichen und geselligen Nachmittag.

Unser abgesagtes Jahreskonzert vom Februar holten wir am Freitag 3. Juni in der Kirche nach. Ursprünglich wollten wir es am 4. Juni in der MZH durchführen, erhielten aber von der Gemeinde eine Absage, da die Räumlichkeiten am Pfingstwochenende nicht zur Verfügung gestellt werden. Es war nach langer Zeit das erste grössere Konzert und wir und die Gäste haben es alle sehr genossen, endlich wieder live Musik spielen bzw. hören zu können.

Da wir uns zunächst den 4. Juni freigehalten hatten, konnten wir die Umstände zu unseren Gunsten nutzen und dieses Datum für einen Überraschungsbesuch bei unserem Dirigenten Reto in Nunningen umfunktionieren. Grund dafür ist das bereits 2021 25-jährige Engagement von Reto als Dirigent in unserem Verein. Da eine entsprechende Würdigung im vergangenen Jahr nicht möglich war, holten wir es nun zum 26-jährigen Jubiläum nach. Nachdem wir unter der Leitung von Retos Bruder Roman bei sonnigem und warmem Wetter einige Stücke zum besten gegeben haben, gingen wir alle zusammen nach Bretzwil ins Restaurant Blume für ein gemütliches gemeinsames Znacht.

Zum traditionellen Abschluss vor den Sommerferien haben wir am 1. Juli zum Grillanlass in Titterten aufgespielt.

Ende Sommerferien war für den 12. August das mittlerweile ebenfalls traditionelle Grillieren "mit Anhang" im Griengässli geplant. Aufgrund der langanhaltenden Trockenperiode und der damit einhergehenden Waldbrandgefahr bestand ein kantonsweites Feuerverbot. Daher führten wir stattdessen ein Minigolfturnier mit anschliessendem Essen im Minigolf Ergolz in Pratteln durch. Wir genossen einen lockeren und gemütlichen Sommerabend bis "Ladenschluss" kurz vor 23 Uhr.

Bereits nach der ersten Probe stand am 26. August das Quartierkonzert vor dem Blumenhaus Sonne auf dem Programm. Leider musste unser Dirigent in der Woche davor das Repertoire kurzfristig umkrempeln, da wir mit vielen Absenzen zu kämpfen hatten. Von der an der Vereinssitzung im März geäusserten Motivation der Mitglieder war leider nicht mehr viel zu spüren, schliesslich wurden viele voraussehbare Abwesenheitsmeldungen erst kurzfristig mitgeteilt. Alle, die dabei waren, haben das Ständeli und den anschliessenden Apéro genossen. Es lauschten überdurchschnittlich viele unseren Klängen, wobei der Rekord von den vergangenen beiden (Corona-)Jahren vermutlich nicht ganz erreicht wurde.

Eine Woche später, am Samstag 3. September, schlüpfen wir in die Wanderschuhe und nahmen den Weg von Titterten über den Hof Grütsch oberhalb Niederdorf und das Schloss Wildenstein nach Bubendorf unter die Füsse. Kurz vor dem eingeplanten Aufenthalt auf dem Hof Grütsch zog ein Sommergewitter über uns hinweg. Auf dem Hof wurden wir fein verpflegt inkl. musikalischer Begleitung von der Hofmusik. Auf dem weiteren Weg war das Wetter wieder freundlicher und beim Wildenstein legten wir einen Zvierhalt ein bevor wir die Wanderung in Bubendorf beendeten und mit dem Bus wieder talaufwärts fuhren.

Am 25. September begleiteten wir einmal mehr den Banntagsgottesdienst. Damit am Morgen spontan entschieden werden kann, ob der Gottesdienst drinnen oder draussen stattfindet, war der Gottesdienst auf jeden Fall bei oder in der Kirche angesagt und nicht wie bisher bei trockener Witterung im Pfarrhof. Schliesslich wurde der Gottesdienst in der Kirche abgehalten.

Der Vorstand erarbeitete im Herbst eine Vereinsreorganisation mit Statutenrevision, die am 4. November nach einer verkürzten Probe den Aktivmitgliedern vorgestellt wurde. Ziel der Reorganisation ist es, die Ämter aufgrund anhaltender Vakanzen zu reduzieren und gewisse Aufgaben zu streichen, damit die verbleibenden Aufgaben möglichst lückenlos besetzt werden können. An der Sitzung wurde informiert und Rückmeldungen von den Mitgliedern aufgenommen, damit die Änderungen optimal für die GV 2023 vorbereitet und dann beschlossen werden können.

Tags darauf, am 5. November, führte die Gemeinde den traditionellen Jubilarenanlass durch, den wir wiederum mit einem Ständeli musikalisch bereichern durften. Zum ersten Mal fand der Anlass in der Aula, unserem Probelokal, statt.

Im November erreichte uns die traurige Nachricht, dass unser Ehrenpräsident Otto Rudin-Lüthy, vielen auch als Drümmeli-Otti bekannt, am 12. November im Alter von 86 Jahren verstorben ist. Er war sehr engagiert und hat während seiner aktiven Zeit viele Anlässe mit dem MVR auf die Beine gestellt und durchgeführt.

Da er bis 1997 im MVR aktiv war, kannten ihn unsere langjährigen Mitglieder und haben noch lebhaftere Erinnerungen. Den jüngeren unter uns ist er hingegen nicht mehr bekannt. Am 25. November fand die Abdankung in der MZH in Lauwil statt, wo ihm einige von uns die letzte Ehre erwiesen.

Schliesslich schlossen wir das Jahr an Silvester mit der Umrahmung des Silvestergottesdienstes in der Kirche ab.

Auch 2022 war wieder ein bewegtes Jahr. Vom erneuten Stopp Ende des Vorjahres bis zur schliesslich doch überraschend zügigen Lockerung der Massnahmen und Einschränkungen bereits im Februar, sodass wir die weiteren Anlässe im Jahresverlauf problemlos durchführen konnten. Ein herzliches Dankeschön an alle, die zum Gelingen des Probenbetriebs, der Anlässe und Ausflüge sowie zur erfolgreichen Erledigung von allen weiteren kleineren und grösseren Aufgaben im vergangenen Vereinsjahr beigetragen haben!

Euer Präsident  
Jonas Rosenmund